

3. Übergang Kindertagesstätte zur Goetheschule

Den Übergang der Kinder von der Kindertagesstätte zur Grundschule erleben die Kinder als spannend aber sie sind auch verunsichert.

Damit ein erfolgreicher Start ins Schulleben gelingt, arbeitet die Goetheschule mit den Kindertageseinrichtungen, den Erzieherinnen und Erziehern als auch mit den Eltern und den Kindern in vielfältiger Weise zum Wohl der Kinder eng zusammen. Fachliche Grundlage für die Zusammenarbeit sind zum einen die 10 Bildungsbereiche des Elementarbereichs als auch die Handreichung des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen „Erfolgreich starten! - Schulfähigkeitsprofil als Brücke zwischen Kindergarten und Grundschule“. Alle gemeinsamen Gespräche und Aktionen finden in einer Atmosphäre des gegenseitigen Verständnisses, der Wertschätzung und des Vertrauens statt.

Arbeitskreis Kita-Grundschule

Zum einen gibt es in Bönen einen Arbeitskreis Kita-Grundschule, in dem sich die Leiterinnen der Kindertagesstätten, die Schulleitung der Goetheschule und die Sozialpädagogin der Grundschule jährlich ca. 3-mal in den verschiedenen Einrichtungen treffen. Die Themen für die Treffen richten sich nach dem aktuellen pädagogischen Stand der Einrichtungen. Im Schuljahr 2016-17 hat die Goetheschule z.B. das Präventionsprogramm „Lubo aus dem All“ vorgestellt, dass im ersten Schulhalbjahr der Erstklässler durchgeführt wird. Durch dieses Programm soll die soziale Kompetenz der Kinder weiterentwickelt werden. Eine Kindertagesstätte hat dieses Programm daraufhin ebenfalls in ihr Programm aufgenommen, andere Kindertagesstätten haben Teile daraus entnommen. Zurzeit werden in dem Arbeitskreis didaktische und methodische Möglichkeiten der sprachlichen Weiterentwicklung der Kinder aus den einzelnen Einrichtungen dargestellt und eine mögliche Übernahme in die Einrichtungen einschließlich der Goetheschule besprochen und tlw. ausprobiert (Scaffolding, Sprachanreize...). Der Fachbereich für Jugend und Familie unterstützt tlw. auch die Treffen durch Inputs.

Forschen und Sport mit den angehenden Vorschulkindern an der Goetheschule

Wir geben den Kita-Kindern bereits im vorletzten Kitabesuchsjahr die Möglichkeit, unsere Schule kennenzulernen. Sie kommen an vier Vormittagen mit ihren Erzieherinnen in Gruppen in die Goetheschule.

Zum einen besuchen die Kita-Kinder mit „erfahrenen“ Grundschulkindern des dritten oder vierten Jahrganges, die ihnen als Paten zur Seite stehen, 2x die Turnhalle und erproben sich mit ihnen gemeinsam zu folgenden Themen:

- Balancieren und Klettern
- Ballschule

Zum anderen besuchen sie 2x gemeinsam mit Dritt- bzw. Viertklässlern die Forscherwerkstatt. Hier kooperieren und forschen die Kita-Kinder mit den Grundschulkindern in Partnerarbeit zum Beispiel zu den Sachunterrichtsthemen:

- Licht und Schatten
- Schwimmen und Sinken
- Luft
- Meine Sinne erfahren

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass dieses Angebot gerne angenommen wird. Die Rückmeldungen der Kindertagesstätten sind durchweg positiv. Die Kinder können so unsere Schule kennenlernen. Es wird Neugierde auf das Schulleben in der Goetheschule geweckt. Aber auch die Schulkinder erweitern durch diese Aktion ihre sozialen Kompetenzen.

Im Sommer 2017 wurden diese Aktionen zunächst mit drei Kindertagesstätten durchgeführt. Die sehr positiven Rückmeldungen der Kinder, der Eltern und der Erzieherinnen nahmen zwei weitere Kindertagesstätten zum Anlass nachzufragen, ob dies auch für ihre Kindertagesstätte möglich sei. So werden diese Aktionen seit dem Schuljahr 2018/19 mit fünf Kindertagesstätten durchgeführt.

Nach den Sommerferien findet an einem Freitagnachmittag der „Tag der offenen Tür“ statt. Hier lernen die Kinder und die Eltern die Goetheschule mit ihren unterschiedlichen Angeboten kennen.

Schuleingangsdiagnostik

Die Schuleingangsdiagnostik der Goetheschule beinhaltet auch die 10 Bildungsbereiche der Kindertagesstätten. Die zukünftigen Schulanfänger werden in Kleingruppen bis zu 6 Kindern mit ihren Erzieherinnen im Herbst vor ihrer Einschulung in die Goetheschule eingeladen. An sechs Stationen werden ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Sprachgebrauch, Wortschatz, Motorik, mathematisches Vorwissen, Koordination, Stift- und Scherenhaltung, Ausdauer, Konzentration und Aufgabenverständnis überprüft. Auch hier werden

die zukünftigen Schulanfänger von einem Kind aus dem 4. Jahrgang beim Stationslauf begleitet. Die Inhalte der Stationen sind den Erzieherinnen bekannt. Die Auswertung erfolgt auf Grundlage festgelegter Kriterien.

Ungefähr einen Monat später findet ein Dreiergespräch Schulleitung, Eltern und Erzieherin (wenn die Erziehungsberechtigten ihr Einverständnis dazu geben) in der Schule statt. Die Ergebnisse der Schuleingangsdiagnostik werden den Eltern und den Erzieherinnen erläutert. Die Erziehungsberechtigten und die Erzieherinnen ergänzen die Beschreibungen. Falls Defizite vorliegen, werden den Eltern Möglichkeiten zur Reduzierung aufgezeigt. Weitere Gespräche können sich daran anschließen. Die Eltern erhalten zudem als weitere schriftliche Informationen die Broschüre „Die Grundschule in Nordrhein-Westfalen“ vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, eine Informationsbroschüre über die Goetheschule sowie den Schulwegplan.

Übergabeprotokoll 1

Im Frühjahr vor der Einschulung finden wieder Dreiergespräche statt (wenn die Eltern damit einverstanden sind) dieses Mal in der Kindertagesstätte. Die Erzieherinnen erläutern den Erziehungsberechtigten das Übergabeprotokoll 1, in dem alle 10 Bildungsbereiche angesprochen werden. Fragen der Eltern zur Einschulung und zum weiteren Ablauf bis zur Einschulung werden besprochen. Mit Einverständnis der Erziehungsberechtigten erhält auch die Goetheschule eine Kopie des Übergabeprotokolls 1 als Information für die zukünftigen Klassenlehrer. Die Einteilung der Klassen ist bis zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen.

Schnupperstunde

Kurz vor den Sommerferien lädt die Goetheschule die zukünftigen Schulanfänger mit ihren Erzieherinnen ein. Zunächst schauen sich die Kinder ein Theaterstück der Theater AG an und anschließend haben sie eine Schnupperstunde. Diese findet mit ihrem zukünftigen Klassenlehrer bzw. Klassenlehrerin und ihren zukünftigen Mitschülern in ihrem zukünftigen Klassenraum statt.

Diese Aktionen geben den Vorschulkindern die benötigte Sicherheit für einen erfolgreichen Schulstart.

Elternabend

Auch die Erziehungsberechtigten der zukünftigen Schulanfänger werden noch vor den Sommerferien zu einem Elternabend eingeladen. Dieser findet mit dem Klassenlehrer bzw. der Klassenlehrerin in ihrem neuen Klassenraum statt.

Paten

Am Einschulungstag findet in der Goetheschule die Einschulungsfeier statt, die u.a. von den Patenklassen bereitet wird. Jeder Erstklässler erhält einen Paten, der ihn betreut und ihm hilft sich im Gebäude und auf dem Schulgelände zurecht zu finden. Der erste Jahrgang und ihre Patenklassen führen auch gemeinsame Aktionen durch (z.B. vorlesen, basteln...).

Hospitation der Erzieherinnen

Die Erzieherinnen der Kindertagesstätten werden im 1. Halbjahr nach Schulbeginn von der Goetheschule zu einer Unterrichtshospitation mit anschließendem Gespräch mit der Klassenleitung über den Entwicklungsverlauf der Kinder in die Goetheschule eingeladen. Der Austausch findet nur statt, wenn die Erziehungsberechtigten diesem schriftlich zugestimmt haben.